

Deutsche Auslandsschule Rückkehr

Beitrag von „WillG“ vom 20. Juni 2025 08:35

Grundsätzlich macht es Sinn, solche Fragen im Vorfeld mit der Schulleitung zu klären. Die Schulleitung besetzt ja während der Abwesenheit und wenn klar ist, dass da ein Kollege wieder an die Schule zurückkehren soll, dann kann man das natürlich entsprechend steuern, zumindest im Rahmen.

Und dann sollte man natürlich, wenn man die Rückkehr an die eigene Schule plant, auch während des Einsatzes den Kontakt zur Schule halten.

Gleichwohl gilt aber auch das:

Zitat von kodi

Ich glaube, dass die Erwartung nahtlos wieder in die alte Position zurückzukehren eine Illusion ist. Wenn man dann eh einen kleinen Neuanfang macht, stellt sich die Frage, ob das wirklich so viel anders ist, als irgendwo einen kompletten zu machen.

Es ist tatsächlich die Frage, ob man das dann nach drei oder sechs Jahren (- die Option, acht Jahre zu bleiben, steht nur Funktionsträgern offen, obwohl wohl der Trend dahin geht, ADLKs verstärkt mit Funktionen zu betrauen -) auch immer noch möchte. Die Welt dreht sich weiter, man hat sich selbst weiterentwickelt und an der Stammschule ist es auch weitergegangen. Für viele Auslandsdienstlehrkräfte fühlt sich eine Rückkehr an die alte Schule als Rückschritt an. In der Tat versuchen nicht wenige ADLKs bei der Rückkehr direkt in Funktion zu kommen, was natürlich auch nicht immer klappt - schon gar nicht an der Stammschule.